

Bayerische Winter-Spiele

Trotz Schneechaos traten über 200 Dart-’Verrückte’ zu den Bayrischen Meisterschaften in Augsburg an. Thomas Prokosch, Sonja Haller, Muharem Kutlu und Markus Becher gewannen am Samstag die Einzeltitel gegen eine starke Konkurrenz. Die Doppelpaarungen am Sonntag entschieden Anne Parker mit Tanja Kraft, Werner Greiter mit Swen Seifert und im Doppel-Mixed Süßner mit Wolfgang Piegsa für sich.

Über einen halben Meter weißes Pulver brachte an diesem Wochenende alles zum Erliegen. Züge fielen aus, ganze Strecken wurden gesperrt, der Nahverkehr eingestellt und auch mit dem Auto ging fast nichts mehr, auf den Autobahnen mehrere hundert Kilometer Stau. Trotz alledem trafen nicht nur einige Unentwegte in der Augsburger Kongresshalle ein, im Gegenteil, fast alle der Angemeldeten kamen, am Samstag insgesamt 273! Wetterbedingt verschob Adi Seidel den Turnierbeginn jeweils um eine Stunde, und am Ende der Einzel sollten dieses Mal die gewinnen, die diese Meisterschaft noch nie gewonnen haben.

Schon wieder Stefanie Haller...

Von den 17 Schülerinnen und Schülern stand, wie auch in Erlangen, Stefanie Haller im Finale. Doch dort fand sie ihren Meister gegen den sie äußerst knapp mit 2:3 unterlag - den neuen bayerischen Meister Kevin Wurzer.

Rimac, Ivan	0			
Grauer, Benjamin	2	Grauer, Benjamin	1	
Vierkant, Benedikt	0	Haller, Stefanie	2	
Haller, Stefanie	2			Haller, Stefanie 2
Günther, Nico	2			Wurzer, Kevin 3
Gebhard, Thomas	1	Günther, Nico	0	
Crump, Leon	1	Wurzer, Kevin	2	
Wurzer, Kevin	2			

17 Schülereinzel



Beim Turnier der Jugendlichen, das wie das der Schüler auch, auf der Bühne ausgetragen wurde, gingen 27 an den Start. Zwei davon konnten sich durchsetzen: Markus Becher, der zuvor knapp mit 2:3 Andreas Dittler bezwang, und Muharem Kutlu, der gegen Michael Ritter ein 3:1 holte. Im Finale holte sich Muharem dann ohne auch nur ein Leg zu verlieren, überzeugend den Titel.

Kutlu, Muharem	3			
Woyt, Alex	0	Kutlu, Muharem	3	
Ritter, Michael	3	Ritter, Michael	1	
Lindenberger, Nicolai	2			Kutlu, Muharem 3
Dittler, Andreas	3			Becher, Markus 0
Kehrer, Willibald	1	Dittler, Andreas	2	
Becher, Markus	?	Becher, Markus	3	
Hirth, Manfred	?			

27 Jugendeinzel

...und Sonja Haller im Finale

In der 53 Darterinnen starken Damen-Konkurrenz waren bis auf Andrea Leipold die Besten aus Bayern angetreten. Und wie auch ihre Tochter in Erlangen und hier, kam Sonja Haller durch einen Sieg mit 2:0 und 2:1 im best of 3 of 3 gegen Manuela Tragelehn im Halbfinale ins Endspiel. Dort traf sie auf die Gewinnerin der Partie Monika Diermeier und Karin Mader. Auch diese Partie ging nur über zwei von drei Sätzen, jedoch jeweils mit drei Legs à 2:1. Und genau so sollte es auch im Finale erstmal weiter gehen. Karin Mader, die Titelverteidigerin, traf wieder im ersten Satz das entscheidende Doppel zum 2:1. Im zweiten Satz drehte Sonja den Spieß um und gewann ihrerseits nach drei Legs. Im letzten, entscheidenden Satz aber war Sonja es, die beide Legs für sich entscheiden konnte und damit erstmals den bayerischen Meistertitel jubelnd gewann.

Dambeck, Sabine	1 1			
Diermeier, Monika	2 2	Diermeier, Monika	1 1	
Leipold, Andrea	2 0 0	Mader, Karin	2 2	
Mader, Karin	0 2 2			Mader, Karin 2 1 0
Koch, Petra	0 0			Haller, Sonja 1 2 2
Tragelehn, Manu	2 2	Tragelehn, Manuel	1 0	
Galinski, Alexandr	0 1	Haller, Sonja	2 2	
Haller, Sonja	2 2			

53 Dameneinzel



Sonja Haller

Ein unerwarteter Sieger

Unter den 177 Herren waren außer dem Titelverteidiger des letzten Jahres, Harry Barth und dem Sieger von 2002 und 2003 Michael Mieslinger, traditionsgemäß wieder fast alle vertreten die Rang und Namen haben. Unter anderen: Bayerns Nr. 1 Werner Greiter, die Finalisten aus Erlangen: Jürgen Heinrich und Klaus Rohleder sowie fünf weitere Top10-Spieler. Bis auf ein paar Ausnahmen, wie dem neuen bdv Jugendwart Rudi Haller, musste fast keiner der Gesetzten in der Vorrunde die Segel streichen. Für manch andere wie Martin Degel, Christian Baumgartner und Johann Kubanek, wie auch Jürgen Heinrich war in der ersten Hauptrunde dann Schluss. Im Viertelfinale war Werner Greiter für Ibrahim Kutlu eine Nummer zu groß, er verlor klar mit 0:2, 0:2. Spannender war da schon die



Partie zwischen Swen Seifert und 'DJ' Rausch, in der erst der dritte Satz die Entscheidung nach einem 1:2 und 2:1 mit 2:0 für Swen brachte. Ralf Meschwitz, dessen Punktsiege auf bdv Turnieren schon länger zurückreichen, als die Liste es erfasst, hatte es mit Klaus Rohleder zu tun. Ralfs stetigen Tonnen machten das Weiterkommen für ihn möglich. Tom Prokosch, der auch bisher auf den bdv Turnieren der letzten Jahre keinen Punkt geholt hatte, verbannte den Adelfokener Willi Grigat mit 2:0 und 2:1 zum Zuschauen. Für den Einzug ins Finale hatte Swen Seifert es nun mit Werner Greiter zu tun und konnte den ersten Satz in diesem hochklassigen



Thomas Prokosch
Quelle: www.dvo-online.de

Spiel gleich mit 2:0 gewinnen. Im zweiten verlor Swen knapp mit 1:2, holte aber dann im entscheidenden Satz das entscheidende Leg. Im anderen Halbfinale, dem der Unerwarteten, dominierte Tom Prokosch das Spiel und konnte nach einem 2:0 und einem Unentschieden im zweiten Satz, den Matchdart gegen Ralf Meschwitz setzen. Das Finale hieß es dann best of 5 Sets of 3 Legs, und bis auf eines, wurden fast allen möglichen 15 Legs gespielt! Swen Seifert holte sich Satz 1 und 3 mit 2:1. Satz 2 und 3 gingen in dieser Nerven zerrenden Partie mit jeweils 2:1 an Tom. Im entscheidenden Satz ging Swen, der schon im Viertel- und Halbfinale über die ganze Distanz gegangen war, dann die Luft raus. Und somit heißt überraschenderweise der neue Bayerische Meister nach einem 2:0 im fünften Satz Thomas Prokosch!

Greiter, Werner	2 2	}	Greiter, Werner	0 2 1	}	Seifert, Swen	2 1 1 2 0
Kutlu, Ibrahim	0 0		Seifert, Swen	2 1 2		Prokosch, Tom	1 2 2 1 2
Rausch, Swen	2 1 0	}	Meschwitz, Ralf	0 1	}		
Seifert, Swen	1 2 2		Prokosch, Tom	2 2			
Rohleder, Klaus	1 1	}			}		
Meschwitz, Ralf	2 2						
Prokosch, Tom	2 2	}			}		
Grigat, Willi	0 1						
177 Herreneinzel							

Augsburg am Sonntag nur mit Winterausrüstung erreichbar

Am Sonntag war die Schneelage noch katastrophaler als am Samstag und fast jeder, der nicht in Augsburg geblieben war, konnte von Abenteuern auf Straßen oder Schienen berichten. Trotzdem fanden sich wieder über 180 in der Kongresshalle ein!

Von den 32 Damendoppeln waren es Beckmann/Süßner die durch ein klares 3:0 gegen Danner/Heiden ins Finale kamen. Dort trafen sie auf Anne Parker mit Tanja Kraft, die mit einem knappen 3:2 gegen die bayerischen Meisterinnen Anke Kirchmeier und Sonja Haller im Halbfinale gewonnen hatten. Dieses Selbstbewusstsein nahmen sie auch mit ins Finale und siegten daher hier klar ohne Leg-Verlust mit 2:0 und 2:0.

Danner - Heiden	3	}	Danner - Heiden	0	}	Beckmann - Süßner	0 0
Kreuzer - Tragelehn	2		Beckmann - Süßner	3		Kraft - Parker	2 2
Mader - Matzka	1	}	Kraft - Parker	3	}		
Beckmann - Süßner	3		Haller-Kirchermeier	2			
Bock - Kastl	1	}			}		
Kraft - Parker	3						
Burkhardt - Eschenbach	2	}			}		
Haller-Kirchermeier	3						
32 Damendoppel							

Bei den 80 Herrendoppeln fehlten doch ein paar Partner, so dass Werner Greiter und Swen Seifert suchten und sich fanden. Diese Findung sollte sich als richtig wertvoll erweisen. Nach Siegen gegen Demmel/Martin und Cramer/Krenn standen sie im Finale gegen Haller/Maurer, die zuvor Kugler/Zemsch besiegt hatten. Nach drei Sätzen und 2:1, 0:2 und 2:0 hatten die zwei Partnersuchenden die Siegetrophäe gefunden! Das Doppel-Mixed-Turnier mit 72 Paarungen konnten abschließend Süßner/Piegsa gegen Kreuzer/Barth gewinnen.

Wüstner - Jeschek	2			
Kirchmeier-Schade	3	Kirchmeier-Schade	1	
Montag - Schmid	1	Kreuzer - Barth	3	
Kreuzer - Barth	3			Kreuzer - Barth
Weiher - Rice	1			Süßner - Piegsa W.
Haller St. - Maurer	3	Haller St. - Maurer	2	
Matzka - Kata	2	Süßner - Piegsa W.	3	
Süßner - Piegsa W.	3			
72 Doppel-Mixed				

Höltgen - Möckel	1			
Kugler - Zemsch	3	Kugler - Zemsch	1	
Haller - Maurer	3	Haller - Maurer	3	
Gebendorfer-Hinfurtnr	2			Haller - Maurer
Bauer - Heinrich	1			Greiter - Seifert
Cramer - Krenn	3	Cramer - Krenn	0	
Demmel - Martin	1	Greiter - Seifert	3	
Greiter - Seifert	3			
80 Herrendoppel				

Wetteraussichten

Zum Schluss bleibt nur zu hoffen, dass der Winter bis zum nächsten Turnier am 29. und 30. April in Nürnberg vielleicht doch noch der Winter vor dem Sommer zu Ende geht. Aber auch wenn nicht, die bayerischen Dart-Spielerinnen und -Spieler haben an diesem Wochenende gezeigt, dass sie nichts vom Pfeile werfen abhalten kann!

Christian Corsepius, bdv Pressewart